



Foto: Martin Wiesner

NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko

redaktion@woche.at

Blumen zu Gemüse – ein Fest der Vielfalt

Bunte Blüten sehen im Gemüsegarten nicht nur hübsch aus, sondern helfen Salat, Kohl und Paraisern gesund zu bleiben. Planen Sie in Ihrem Gemüsegarten Ringelblumen, Tagetes, Salbei und Basilikum ein. Auch Ringelblumen und Cosmea entfalten ihre Schönheit im Gemüsegarten. Mischkulturen sind eine perfekte Art, um Pflanzen gegenseitige Unterstützung zu bieten. Auch sind Blumen perfekte Lückenfüller, mit denen der Boden nie unbedeckt bleibt. Umpflanzen Sie die Gemüsebeete, egal ob Hochbeete oder Erdbeete, mit niederen Sonnenblumen. So kommen verschiedene Insekten geflogen, die den Kreislauf im Garten unterstützen. Ringelblume und Tagetes, auch Quendel und Kornblumen locken zum Beispiel die Schwebefliege an. Diese Fliegenart reduziert die Blattläuse auf dem Gemüse. Auch schützt eine Blumeneinfassung die Tierchen, und es können sich Laufkäfer, Spinnen und andere nützliche Kleintiere dort verstecken. Je mehr unterschiedliche Pflanzen und Blumen im Beet sind, umso besser ist die Bodenfruchtbarkeit und auch die Biodiversität. Denn Ringelblumen und Tagetes haben Wurzelausscheidungen, welche die Pflanzen in der Umgebung schützen.

Ihre Angelika Ertl-Marko

Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700, www.oekoregion-kaindorf.at